

Tips

Kirchdorf

total. regional.

07.02.2018 / KW 06 / www.tips.at

WURZERALM

www.hiwu.at

FAMILIENSONNTAGE

Jeden Sonntag bis Ende März mit tollen Gewinnspielen, Spaß, Vorteilen und Erlebnisstationen!



Fasching Die Narren regieren derzeit im Bezirk Kirchdorf. Bei den zahlreichen Faschingszügen, -bällen und -sitzungen sind die kunterbunten Spaßvögel anzutreffen.

Seite 5 / Foto: Dietmaier

Für Naturschutz ausgezeichnet

Der Landschaftspflegeverein „Bergma(n)l“ aus Micheldorf pflegt alle Gemeindewiesen im „Geschützten Landschaftsteil Himmelreich“. Ein Sanierungskonzept für eine Wiese wurde beim Projekt „Blühendes Österreich – REWE International gemeinnützige Privatstiftung“ eingereicht und mit dem Preis „Die Brennessel 2017“ ausgezeichnet. Seite 2

Kutsam
Wo Mode zum Erlebnis wird!

**2+1
GRATIS**
auf alle reduzierten Artikel
bis 17.2.

BAD HALL • KIRCHDORF • SIERNING
ST. VALENTIN • SCHWERTBERG

THE CHAINSMOKERS
& Ofenbach

HAUSER Kaibling

2. März 2018

Tickets: oeticket.com, derennstaler.at

RE/MAX
Kirchengrassegger GmbH
im Sternpark

**FÜR DEN KÄUFER
VERKÄUFER ZAHLT
KÄUFERPROVISION
PROVISIONSFREI**

HWB 21 | EGEE 0,63 | Obj.Nr.: 1616/1985-2026

Eigentumswohnungen
Garten/Loggia/Lift/Tiefgarage
4560 Kirchdorf, Dr. Wayand Ring 41
rund 52m² bis 123m² Wohnfläche
Tel 07582 / 612 67

NATURSCHUTZ

Landschaftspflegeverein Bergma(n)dl mit „Brennessel 2017“ ausgezeichnet

MICHELDORF/ WIENER NEUDORF. Der Landschaftspflegeverein „Bergma(n)dl“ aus Micheldorf wurde von REWE mit dem Preis „Die Brennessel 2017“ ausgezeichnet.

Nach mehrjährigen Bemühungen und der Unterstützung durch viele Micheldorfer Bürger haben die „Bergma(n)dl“ nun endlich alle Gemeindewiesen im „Geschützten Landschaftsteil Himmelreich“ in Pflege. Den Abschluss bildete eine 6000 Quadratmeter große ehemalige Weidefläche, welche in den vergangenen 30 Jahren als Wirtschaftswiese genutzt und bis 2008 auch gedüngt sowie dreimal im Jahr siliert wurde. „Das bedeutet weniger Artenvielfalt der Pflanzen und große Gefährdung der Reptilien, Amphibien sowie aller Kleinsäugetiere und der Insekten in diesem Bereich des ‚Geschützten Landschaftsteils Himmelreich‘“, berichtet Obmann Konsulent Werner Bejvl, der sich freut, dass diese Wiese seit 1. September 2017 – dank Vizebürgermeister



Foto: Stiftung Blühendes Österreich / Robert Harson

Herbert Petter (2. Obmann-Stv.), Werner Bejvl (Obmann), Elisabeth Pechmann (Kassierin) und Werner Pechmann (1. Obmann-Stv., v. l.) nahmen den Preis entgegen.

Horst Hufnagl – nun auch in Betreuung durch den Landschaftspflegeverein ist.

Wiese zum Blühen bringen

Werner Bejvl hat mit der Vegetationsökologin Claudia Leitner ein Sanierungskonzept erstellt. Mit Maßnahmen der Ausmagerung, wie „striegel“ (mit einer Art Egge Wiesenteile entfernen) und der Einbringung von Samen der angrenzenden artenreichen

Feuchtwiesen soll in wenigen Jahren wieder ein Teil der alten Blütenpracht entstehen.

Dieses Sanierungskonzept wurde beim Projekt „Blühendes Österreich – REWE International gemeinnützige Privatstiftung“ eingereicht und in der REWE-Zentrale in Wiener Neudorf mit dem Preis „Die Brennessel 2017“ ausgezeichnet. Mit dem Preisgeld werden den Bergma(n)dl

die anfallenden Kosten abgegolten, dazu zählen der Ankauf eines neuen Balken-Mähers, der Einsatz eines Traktors, eines Kleinbaggers sowie eine gewisse Anzahl an Arbeitsstunden der Vegetationsökologin.

Freude über Auszeichnung

Die Vereinsmitglieder freuen sich sehr über die Auszeichnung und Unterstützung ihrer Arbeit mit diesem österreichweit renommierten Preis. „Wir möchten uns auch bei all unseren Mitstreitern, bei der an der Natur interessierten Bevölkerung Micheldorfs und Umgebung, den Freunden des Himmelreichbiotopes, den unterstützenden Mitgliedern der Bergman(n)dl und den Naturschutzbehörden einmal bedanken. Danke auch an alle, die uns mental oder auch finanziell unterstützt haben“, so der Obmann. Einen besonderen Dank möchten die „Bergma(n)dl“ an alle Grundbesitzer und Bewirtschafter aussprechen, die noch ein Stück nicht gedüngte bzw. mehrmals silierte Wiese erhalten und pflegen. „Sie tragen dazu bei, das bereits große Artensterben noch etwas zu mindern. 50 Prozent der Wiesenvögel und der Insekten sind aus der heutigen Kulturlandschaft in den letzten Jahren bereits verschwunden. Damit auch noch unseren Kindern und Enkeln ein Blick auf die Artenvielfalt an Blumen und Insekten früherer Jahre ermöglicht wird“, sagt Werner Bejvl abschließend. ■



Die „Bergma(n)dl“ pflegen alle Gemeindewiesen im „Geschützten Landschaftsteil Himmelreich“.

Foto: W. Bejvl

i AUFRUF

Die „Bergma(n)dl“ suchen Pfosten, Bretter und Kanthölzer mit einer Länge von einem bis vier Metern sowie ca. 60 gewellte Tondachziegel für Projekte im Himmelreichbiotop, Tel.: 07582/60454